Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift

ob dw an wunderleichw hamleuthew
straffing am lache v maanug an guetigs
zered setzen / dy obel demes nagsten vnd
sein sundt in andre menschn hertzn vnor
denleichn aus zorn oder aus neid od' sunst
getragn habst ob dw ymant dar zuege
sewzt hast vnd dem nachzed mit erden
leich wider rufft hast Darnach ist auch
hie zepeichn wo der ergernuss da durch
am menschn geschieht todt seine nagsten
an seiner sel vnd geschieht so dw v andern
menschn zedest oder wurchst ettwas poss
oder das da hatt am gestalt aus posen
oder so dw deine nagsten vertrayst em
poss eingeldt es sey mit geen mit sten
mit zeden mit serhen od' sunst da durch dw
in wild zu sunden pringn oder dar durch
er selbs in sundt mag gevallen vnd sich
hinz dir am posen gedanckh od' dichn sei
nem herrn v erchtn oder dir nachuolgen
vnd solcher ergernuss ist alleg zu flichn
den frawn vnd junckfrawn sunderleich
Da scholtu auch peichtn von der ergernuss
vnd von arkhwan dy dw dir hinz an
dern menschen villeicht aus schamen zu
chen genomen hast vnd ob dw nach an
dern menschn posheit nach gesagt hast